

Vohburg

## Stabilität und Zukunftsorientierung

Die Aktiven Vohburger diskutieren viele Themen der Stadt

13.06.2022 | Stand 13.06.2022, 10:33 Uhr



Der neue Vorstand der Aktiven Vohburger. Die Neuwahlen erbrachten nur leichte Veränderungen in der Spitze des Vereins. Foto: Aktive Vohburger

**Vohburg** – Hohe Stabilität im Führungsteam bei gleichzeitiger Zukunftsorientierung bestätigte die Jahresversammlung der Aktiven Vohburger (AV). Im Rahmen der Diskussion gaben die Anwesenden den Stadträtinnen und Stadträten diverse Anregungen und Arbeitsaufträge mit auf den Weg. Dabei ging es vor allem um wichtige Stadtratsthemen, bei denen den AV die Ideen und Wünsche nicht ausgehen.

### Viele aktuelle Themen auf der Agenda

So wurde zum Beispiel eine detaillierte Verkehrsprognose zum Bayernoil-Klärschlamm-Projekt mit intensiver Diskussion und Beachtung von Dezentralität im Transformationsprozess angeregt. Wissen möchte der Verein auch, woher der Bevölkerungszuwachs in Vohburg in den vergangenen zehn Jahren kommt. Hier interessiert die Bürger, wie in welchem Verhältnis Zuzüge und natürliches Wachstum stehen.

Auch die Verwendung des alten Volksfestplatzes ist ein wichtiges Thema für die AV. Hier möchte man eine rasche Beschlussfassung. Eine Entscheidung zur Entwicklung und Bebauung des Ambergerareals soll es noch im Herbst 2022 geben.

Bei der Sanierung der Donaustraße bittet die Initiative darum, unbedingt auch die Anschlussstraßen und eine temporäre Erweiterung der verkehrsfreien Zonen zu berücksichtigen. Klärungsbedarf gibt es nach Ansicht der AV im Bereich künftiger Kindergartenstandorte. Hierzu soll es verlässliche schriftliche Belegungs-Prognosen unter Beachtung der Ortsteil- und Grundstücksoptionen geben.

Wichtig war es dem Gremium auch, zu betonen, dass es sich als ökologische und zukunftsorientierte „Stimme“ im Stadtrat einbringen möchte.

Vorsitzender Marcus König bedankte sich für die Treue der Mitglieder zum Verein, auch angesichts schwieriger kommunikativer Rahmenbedingungen durch die Corona-Einschränkungen in den vergangenen beiden Jahren. Zwar habe es Videokonferenzen gegeben, diese seien aber kein vollwertiger Ersatz für die bekannten offenen Diskussionen bei den Aktiven Vohburgern.

Einen Geschenkkorb erhielten jeweils die ausgeschiedenen Stadträte Bianca Amann und Toni Pernreiter sowie die Beisitzer Hans

Heckmeier und Markus Hagn. Zudem wurden einige verdiente Mitglieder für ihr jahrelanges Engagement geehrt (*siehe unten*).

Finanzvorstand Caro Lindner berichtete von einer gesunden Kassenlage mit ausreichendem Finanzpolster.

## Neuwahl ergibt wenig Änderungen

Die Neuwahl ergab ganz an der Spitze des Vereins keine Veränderungen: Erster Vorsitzender bleibt Marcus König, Peter Schäringer und Werner Ludsteck bleiben die Zweiten Vorsitzenden, Caro Lindner ist weiterhin Kassier und Stefan Alter Schriftführer. Der Kreis der Beisitzer präsentiert sich in Zukunft etwas verjüngt: Neu im Team sind Anja Jäger, Erika Röder und Mario Schmidt. Die bewährten Beisitzer Mathias Kolbe, Sepp Steinberger, Roswitha Eisenhofer, Bianca Amann, Rudi Lindner, Reiner Pamler und Otto Kaiser setzen ihr Engagement fort.

## Besondere Ehrungen

Bei der Versammlung wurden folgende langjährigen Führungskräfte, die regionale und kommunale Ehrungen erhielten, gewürdigt und mit Urkunden ausgezeichnet:

- Werner Ludsteck: 32 Jahre Stadtrat, 6 Jahre Kreistag, 14 Jahre Fraktionssprecher, 10 Jahre Erster Vorsitzender, 18 Jahre Zweiter Vorsitzender.
- Sepp Steinberger: 20 Jahre Stadtrat, 14 Jahre Kreistag, 5 Jahre Erster Vorsitzender und 9 Jahre Zweiter Vorsitzender
- Roswitha Eisenhofer: 32 Jahre Stadträtin, 8 Jahre Zweite Bürgermeisterin, 9 Jahre Zweite Vorsitzende

Die Laudatoren und die Geehrten betonten die Wichtigkeit von funktionierendem Teamwork – einem Markenzeichen der AV. Schließlich könnte kein Einzelner alleine erfolgreich sein.

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/stabilitaet-und-zukunftsorientierung-6355884>

© 2022 Donaukurier.de